

B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Der Geschäftsführer hat im Jahresabschluss und im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dargestellt und beurteilt.

Als Abschlussprüfer nehmen wir entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Geschäftsführer im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses gewonnen haben.

Hervorzuheben sind für die Lagebeurteilung des Berichtsjahres insbesondere die folgenden Aspekte:

- Das Jahresergebnis in Höhe von T€ 134 entspricht dem Planansatz für 2015.
- Bei den Umsatzerlösen ist im Vorjahresvergleich ein Rückgang um insgesamt T€ 23 zu verzeichnen. Die Verringerung betrifft insbesondere die Besuchernebenleistungen (im Wesentlichen Parkplatzentgelt) und den Zooladen, während sich die Erlöse aus Eintrittsgeldern und dem Betrieb der gastronomischen Einrichtungen erhöht haben. Die im Vergleich zum Vorjahr um ca. 30.100 Gäste bzw. 11,5 % niedrigeren Besucherzahlen (2014 rd. 262.751 Besucher) konnten hinsichtlich der Erlöse aus Eintrittsgeldern durch die in 2015 erfolgte Anhebung der Eintrittspreise kompensiert werden. Zu den Erlösausfällen im Zooladen und bei den Parkplatzentgelten führten neben dem Besucherrückgang insbesondere der Zooladenumbau und Baumaßnahmen an der Parkplatzzufahrt.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen die Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter, die analog dem Vorjahr T€ 3.500 betragen.
- In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist 2015 ein Ausbaubeitrag für die Straße "Am Vogelgesang" in Höhe von T€ 251 enthalten.

- 3 -

- Die Eigenkapitalquote (unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) beträgt am Bilanzstichtag 57,5 % (Vorjahr 58,5 %).

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel.

Folgende Aspekte sind wesentlich:

- Der Geschäftsführer der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH erwartet für 2016 grundsätzlich eine positive Geschäftsentwicklung. Prognostiziert ist eine Besucherzahl von 260.000 (2015: 232.644; 2014: 262.751), die zu Umsatzerlösen aus Eintrittsgeldern in Höhe von T€ 1.753 führt. Bedingt durch die Kürzung des Betriebskostenzuschusses rechnet die Geschäftsführung für 2016 jedoch mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 364.
- Für Ende 2016 ist insbesondere die Fertigstellung der neuen Elefantenanlage AFRICAMBO II geplant. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch den bereits 2012 aufgenommenen Investitionskredit über € 9,1 Mio. Die Auszahlung der Investitionsförderung der AFRICAMBO-Erlebniswelt im Rahmen der EU-Strukturförderung in Höhe von T€ 1.214 wird für 2016 erwartet.
- Die Geschäftsführung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH geht davon aus, dass die Gesellschafter die Gesellschaft in 2016 mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von € 3,2 Mio. unterstützen werden. Über die Höhe der Betriebskostenzuschüsse, die von den Gesellschaftern ab 2017 geleistet werden, ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden.
- Der Geschäftsführer weist darauf hin, dass unvorhersehbare zusätzliche Aufwendungen über die im Wirtschaftsplan bestätigten Aufwendungen und Investitionen hinaus durch die Gesellschaft nicht im Rahmen der vorhandenen Liquidität finanzierbar sind.

Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.